

II. Von dem Herzogthume Piemont.

Das Herzogthum Piemont, Lat. DVCAT. PEDEMON-
TIVM, grenzt gegen Abend an Dauphine, gegen Mittag an das
mittel. Meer, und an das genuessische Gebieth, gegen Morgen
an Montferat und Mayland, und gegen Mitternacht an das
Walliserland. Es ist 20. Meilen lang, und 40. Meilen breit.
Ob hier gleich viele Berge sind, davon auch das Herzogthum sei-
nen Rahmen hat: So sind doch die Thäler sehr fruchtbar.
Wein, Obst, Getrâyd und Seide sind der Einwohner Nahr-
rung. Es besteht dieses Herzogthum aus verschiedenen klei-
nen Ländern, welche sind:

I. Das Herzogthum Aosta, Lat. Ducatus Augustanus,
ganz oben an den Grenzen des Walliserlandes. Die Einwoh-
ner haben insgemein Kröpfe. Der zweyte königliche Prinz
führt den Titul davon.

I. AOSTA, oder AUOSTA, Lat. Augusta praetoria, eine
wohlbewohnte Stadt, allwo ein Bischof residirt.

II. Die Graffschaft Canavese, Lat. Canapicium, unter Aosta.

I. BIELA, Lat. Gaumellum, eine wohlbewohnte Stadt.

* 2. IVREA, Lat. Eperada, eine große und veste Stadt mit
einem Schlosse. Ein Bischof hat seinen Sitz allhier.

3. CHIVASCO, oder CHIVAS, Lat. Clauasium, ein ver-
stes Städtgen.

III. Die Herrschaft Vercelli, Lat. Tractus Vercellensis,
neben Canavese zur Rechten.

I. VERCELLI, Lat. Vercellae, ehedessen eine gute Ver-
stung, welche die Franzosen 1704. verwüstet haben. Hier ist
ein Bischof, der unter Meyland steht.

IV. Das Marchesat Susa, Lat. Marchionatus Segufinus,
neben Canavese zur Linken.

I. SUSA, Lat. Segufium, eine Stadt an der Dora.

2. Le FORT BRUNETTE, eine starke Bergvestung un-
weit Susa.

V. Das Herzogthum Piemont, Lat. Pedemontium, unter
Susa, mitten im Lande.

* I. TVRIN, Lat. Augusta Taurinorum, oder Turinum,
eine große, schöne und veste Stadt am Flusse Po, wo der König
von Sardinien jezo residirt. Seit 1405. ist eine hohe Schu-
le allhier. Der Erzbischof hat einen schönen Pallast. Die
Biblio-